

DIE GESUNDHEIT DES BODENS IST VORAUSSETZUNG FÜR DIE GESUNDEHEIT VON PFLANZE TIER UND MENSCH

Das Leben des Menschen wird immer von dem abhängen, was die Pflanzen aus Erde, Wasser, Luft und Licht bereiten, und jede Scheibe Brot, jede Kartoffel jeder Bissen Fleisch müssen durch einen Brocken Erde ersetzt werde. Erde: Das bedeutet Leben. Leben aber kann nicht in der Fabrik erzeugt, in Säcke gefüllt und nach Gewicht verkauft werden.

Der Boden ist kein totes Material, das man willkürlich entfernen oder zerstören darf, oder das man beliebig wieder herbeischaffen kann. Er ist eingheimnisvoller, lebendiger Organismus. Die Bodenbakterien sind die wichtigsten und an Zahl mächtigsten Lebewesen der Schöpfung. Ohne sie gäbe es keine höhere Lebensform. Sie vermögen wahrhaftig das Wunder der Auferstehung vom Tode im Boden zu vollziehen.

Jeder chemische Eingriff in den Boden zieht eine Störung des biologischen Gleichgewichts und Erschöpfung der Humusschicht nach sich, die man durch gesteigerte Gaben von künstlichen Stoffen zu beheben sucht. Daraus entwickelt sich eine Kettenreaktion von Vorgängen, die nur mit der völligen Ermüdung und Erkrankung des Bodens enden kann.

Die Urvölker hatten, als Rest ihrer paradiesischen Reinheit, die religiöse Vorstellung von der Heiligkeit des Wassers. Der moderne Mensch verlor die Achtung vor dem Wasser als Lebenselement und begann, es als toten, je nach der Sachlage notwendigen oder flüssigen Rohstoff zu betrachten. Er hat das Wasser, das einst der Quell des Lebens war, zum Feind des Lebens gemacht.

Die Verschmutzung der Gewässer ist einer Verderbnis des Blutes in einem lebendigen Organismus zu vergleichen, die den ganzen Körper vergiftet. Manche Flüsse führen mehr Unrat und Gifte, als Güter darauf transportiert werden.

Auf der einen Seite wird das Wasser zur Einsparung von Kosten in lebensgefährdender Weise verschmutzt, auf der anderen Seite wird es unter weit höheren Kosten wieder geklärt. Wer das nicht versteht, begreift nicht die Genialität der menschlichen Wirtschaftssysteme.

Wo immer das Leben vergiftet und der Mensch krank gemacht wird, dort wird der Geist geschwächt. Beweis geistiger Störung: Der Mensch hält die Symptome seiner Selbstvernichtung für großartige Errungenschaften.

Zit. nach GÜNTER SCHWAB

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [7b](#)

Autor(en)/Author(s): Schwab Günther

Artikel/Article: [Die Gesundheit des Bodens ist Voraussetzung für die Gesundheit von Pflanze Tier und Mensch 3](#)